

DIENSTBLATT

DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2008	ausgegeben zu Saarbrücken, 10. Juli 2008	Nr. 20
------	--	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

...

Studienordnung für den Master-Studiengang Wirtschaft
und Recht. Vom 24. April 2008

332

Studienordnung für den Master-Studiengang Wirtschaft und Recht

Vom 24. April 2008

Der Abteilungsausschuss der Abteilung Wirtschaftswissenschaft der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes hat aufgrund von § 23 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Abs. 4 Satz 1 sowie § 59 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes Nr. 1556 über die Universität des Saarlandes (Universitätsgesetz – UG) vom 23. Juni 2004, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. Juli 2006 (Amtsbl. S. 1226), und § 2 Abs. 1 der Ordnung über die Einsetzung beschließender Ausschüsse in der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes vom 18. Oktober 2006 (Dienstbl. S. 482) folgende Studienordnung auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 24. April 2008 für den Master-Studiengang Wirtschaft und Recht erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Master-Studiengangs Wirtschaft und Recht auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang.

§ 2

Gliederung des Studiums

Das Studium gliedert sich in die Bereiche Wirtschaft und Recht sowie in einen Wahlbereich. Die einzelnen Bereiche lassen sich wiederum in Seminare und Module mit einzelnen Modulelementen (Lehrveranstaltungen) untergliedern. Die jeweiligen Module bzw. Modulelemente können den Kategorien Vorlesungen, Übungen und Arbeitsgemeinschaften zugeordnet werden. Jede Absolventin/Jeder Absolvent des Master-Studiengangs muss außerdem eine Abschlussarbeit, die Master-Abschlussarbeit (Master-Thesis), verfassen, die zwingend dem Bereich Wirtschaft zuzurechnen ist. Jede Lehrveranstaltung hat ein in Leistungs-

punkten (Credit Points – CP)¹ angegebenes Gewicht, das den Umfang der Lehrveranstaltung wiedergibt, und schließt stets mit einer benoteten Leistungskontrolle ab. Bestandene Leistungskontrollen sind studienbegleitende Prüfungsleistungen und Seminar-Arbeiten, aus denen sich zusammen mit der Master-Abschlussarbeit die Master-Prüfung zusammensetzt.

§ 3

Studienbeginn

Das Master-Studium kann in jedem Wintersemester und in jedem Sommersemester aufgenommen werden.

II. Master-Studiengang

§ 4

Studienfächer, Lehrveranstaltungen

(1) Das Master-Studium in Wirtschaft und Recht setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

1. Bereich Wirtschaft (68 CP/26 SWS),
2. Bereich Recht (46 CP/26 SWS) und
3. Wahlbereich (6 CP/4 SWS).

(2) Die jeweiligen Module bzw. Modulelemente können den Kategorien Vorlesung (V), Übung (Ü) und Arbeitsgemeinschaft (AG) sowie Seminar (S) zugeordnet werden. Vorlesungen vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Übungen und Arbeitsgemeinschaften dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen. Seminare erweitern die erworbenen Kenntnisse und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten oder wissenschaftlichen Hausarbeiten einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich.

(3) Der Bereich Wirtschaft umfasst folgende Inhalte:

1. Modul Wirtschaft 1 (12 CP/8 SWS),
2. Modul Wirtschaft 2 (12 CP/8 SWS),

¹ Ein CP entspricht einem ECTS-Punkt. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Studienaufwand (Workload) von 30 Stunden.

3. Wahlpflichtmodul Wirtschaft (12 CP/8 SWS),
4. Seminar-Arbeit Wirtschaft (10 CP/2 SWS) und
5. Master-Abschlussarbeit (22 CP).

(4) Die Module Wirtschaft 1 und Wirtschaft 2 können aus den folgenden Modulen² (Vertiefungsbereichen) gewählt werden:

- Modul „Außenhandel und Internationales Management“,
- Modul „Bankbetriebslehre“,
- Modul „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“,
- Modul „Controlling“,
- Modul „Finanzmarktanalyse“,
- Modul „Handelsbetriebslehre“,
- Modul „Informationsmanagement“,
- Modul „Makroökonomie und Internationale Wirtschaftsbeziehungen“,
- Modul „Managerial Economics“,
- Modul „Marketing“,
- Modul „Ökonometrie und Statistik“,
- Modul „Operations Research und Logistik“,
- Modul „Organisation und Personalmanagement“,
- Modul „Wirtschaftsinformatik“,
- Modul „Wirtschaftsprüfung“ oder
- Modul „Wirtschaftstheorie“.

Die Module bzw. Modulelemente werden in der Regel mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(5) Im Wahlpflichtmodul Wirtschaft werden weitere benotete Leistungen an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Abteilung Wirtschaftswissenschaft, erbracht, sofern diese keine Seminare sind und weder im Bachelor-Studiengang Wirtschaft und Recht noch in den Modulen Wirtschaft 1 und Wirtschaft 2 des Master-Studiengangs erbracht wurden. Das Modul bzw. die Modulelemente werden in der Regel mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(6) Die Seminar-Arbeit im Bereich Wirtschaft umfasst in der Regel eine schriftliche Ausarbeitung sowie einen mündlichen Vortrag und ist zwingend in einem der Module Wirtschaft 1, Wirtschaft 2 oder in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre bzw. Allgemeiner Volkswirtschaftslehre anzufertigen.

² Die einzelnen Modulelemente sind im Anhang separat aufgelistet.

Die Zulassung zu einem Seminar entweder im Modul Wirtschaft 1 oder im Modul Wirtschaft 2 setzt den Besuch von Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 6 CP/4 SWS im entsprechenden Modul mit ausreichendem Erfolg voraus. Selbiges gilt für die Zulassung zur Master-Abschlussarbeit. Ist die Mindestanzahl von 6 CP/4 SWS entweder im Modul Wirtschaft 1 oder im Modul Wirtschaft 2 nicht vorhanden, so sind die Seminar-Arbeit und die Master-Abschlussarbeit zwingend im Bereich Allgemeine Betriebswirtschaftslehre bzw. Allgemeine Volkswirtschaftslehre zu absolvieren.

(7) Der Bereich Recht umfasst folgende Inhalte:

6. Modul Recht 1 (12 CP/8 SWS),
7. Modul Recht 2 (12 CP/8 SWS),
8. Wahlpflichtmodul Recht (12 CP/8 SWS) und
9. Seminar-Arbeit Recht (10 CP/2 SWS).

(8) Die Module Recht 1 und Recht 2 können aus den folgenden Modulen (Schwerpunktbereichen) gewählt werden:

- Modul „Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht“,
- Modul „Deutsches und internationales Steuerrecht“,
- Modul „Deutsches und europäisches Arbeits- und Sozialrecht“,
- Modul „Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz“ oder
- Modul „Deutsches und internationales Informations- und Medienrecht“.

Die Module bzw. Modulelemente werden in der Regel mit einer schriftlichen oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

(9) Im Wahlpflichtmodul Recht werden weitere benotete Leistungen an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Abteilung Rechtswissenschaft, erbracht, sofern diese keine Seminare sind und weder im Bachelor-Studiengang Wirtschaft und Recht noch in den Modulen Recht 1 und Recht 2 des Master-Studiengangs erbracht wurden. Das Modul bzw. die Modulelemente werden in der Regel mit einer schriftlichen oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

(10) Die Seminar-Arbeit im Bereich Recht umfasst in der Regel eine schriftliche Ausarbeitung sowie einen mündlichen Vortrag und ist zwingend in einem der Module Recht 1 oder Recht 2 anzufertigen. Die Zulassung zu einem Seminar im Bereich Recht setzt den Besuch von Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 6 CP/4 SWS im entsprechenden Modul (Recht 1 bzw. Recht 2) mit ausreichendem Erfolg voraus.

(11) Im Wahlbereich können benotete Leistungen entweder an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder an anderen Fakultäten der Universität des Saarlandes erbracht werden, sofern sie bislang weder im Bachelor-Studiengang Wirtschaft und Recht noch im Master-Studiengang Wirtschaft und Recht erbracht wurden. Darüber hinaus müssen die in der Prüfungsordnung genannten Bestimmungen erfüllt sein. Die Modulelemente werden in der Regel mit einer schriftlichen oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

(12) Das Studienangebot in den verschiedenen Lehrveranstaltungskategorien kann für ein oder mehrere Semester um zusätzliche Lehrveranstaltungen erweitert oder gekürzt werden, die vom Fakultätsrat zu genehmigen sind. Diese Veranstaltungen, ihr Gewicht in Leistungspunkten und ihre Zugehörigkeit zu einer oder mehreren der vorgesehenen Lehrveranstaltungskategorien werden jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Dabei ist stets gewährleistet, dass die Module Wirtschaft 1 und Wirtschaft 2, das Wahlpflichtmodul Wirtschaft, die Seminar-Arbeit Wirtschaft, die Master-Abschlussarbeit, die Module Recht 1 und Recht 2, das Wahlpflichtmodul Recht, die Seminar-Arbeit Recht sowie das Wahlmodul in jedem Semester belegt werden können.

§ 5

Studienplan

(1) Der Studiendekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erstellt auf der Grundlage dieser Studienordnung einen Studienplan und gibt diesen in geeigneter Form bekannt.

(2) Der Studienplan enthält nähere Angaben über die Art und den Umfang der Lehrveranstaltungen, Angaben zum Zeitablauf sowie Empfehlungen zum Aufbau des Studiums. Das jeweils aktuelle Lehrveranstaltungsangebot in den verschiedenen Lehrveranstaltungskategorien wird im Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.

(3) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren

§ 6

Studienberatung

(1) Die Studienfachberatung nehmen alle Hochschullehrenden der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wahr, die am Master-Studium beteiligt sind.

(2) Die Studierenden sollten eine Studienberatung in Anspruch nehmen, insbesondere:

- bei Studienbeginn,
- im Falle eines Studiengang- oder Hochschulwechsels.

(3) Für die allgemeine Studienberatung ist das Studienzentrum der Universität zuständig. Es bietet Informationen und persönliche Beratung auch fachübergreifend an.

III. Schlussbestimmungen

§ 7

Inkrafttreten

Diese Studienordnung für den Master-Studiengang Wirtschaft und Recht tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, den 19.06.2008

Der Universitätspräsident:
Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber

Musterstundenplan Master-Studiengang Wirtschaft und Recht (Beginn im Wintersemester oder Sommersemester)

Master-Studiengang	Semester			
	1	2	3	4
Bereich Wirtschaft (68 CP)	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Wirtschaft 1 (6 CP) • Modul Wirtschaft 2 (6 CP) • Wahlpflichtmodul Wirtschaft (6 CP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Wirtschaft 1 (6 CP) • Modul Wirtschaft 2 (6 CP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul Wirtschaft (6 CP) 	
Bereich Recht (46 CP)	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Recht 1 (6 CP) • Modul Recht 2 (6 CP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Recht 1 (6 CP) • Modul Recht 2 (6 CP) • Wahlpflichtmodul Recht (6 CP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul Recht (6 CP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Master-Abschlussarbeit (22 CP)
Wahlbereich (6 CP)			<ul style="list-style-type: none"> • Seminar-Arbeit Wirtschaft (10 CP) 	
CP/Semester	30 CP	30 CP	32 CP	28 CP
Gesamt CP: 120 CP				

Anhang: Übersicht über die einzelnen Modulelemente

<p>Modul „Außenhandel und Internationales Management“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wettbewerbsstrategien (Vorlesung 3 CP/ 2 SWS; Übung 3 CP/2 SWS) • Internationales Marketing (Vorlesung 3 CP/2 SWS; Übung 3 CP/2 SWS) • Internationales Management (Vorlesung 3 CP/2 SWS; Übung 3 CP/2 SWS)
<p>Modul „Bankbetriebslehre“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankenaufsicht (6 CP/4 SWS) • Bankbilanzierung (6 CP/4 SWS) • Bankcontrolling (6 CP/4 SWS) • Kreditvergabeentscheidungen in Banken (6 CP/4 SWS) • Bank- und Versicherungsmarketing (6 CP/4 SWS)
<p>Modul „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensbesteuerung A (6 CP/4 SWS) • Unternehmensbesteuerung B (6 CP/4 SWS) • Unternehmenssteuern (3 CP/2 SWS) • Einkommensteuer (Direkte Steuerarten und Einkommensteuererklärung) (3 CP/2 SWS) • Umsatzsteuer (Indirekte Steuerarten und Umsatzsteuererklärung) (3 CP/2 SWS) • Unternehmenssanierung und Insolvenzrecht (3 CP/2 SWS) • Praxis der Unternehmensbesteuerung (3 CP/2 SWS)
<p>Modul „Controlling“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsrechnungen im Controlling (6 CP/4 SWS) • Koordinationskonzepte des Controlling (6 CP/4 SWS) • Anwendungsfelder des Controlling (3 CP/2 SWS) • mit wechselndem Angebot: <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum (jeweils 3 CP/2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> – zum Controlling mit SAP R/3 – zur Produktionsplanung und -steuerung mit SAP R/3 • Fortgeschrittenen-Übung (jeweils 3 CP/2 SWS) (mit wechselnden Schwerpunkten)

<p>Modul „Finanzmarktanalyse“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio Selection (6 CP/4 SWS) • Finanzmarktökonomie: Zeitreihenanalyse (6 CP/4 SWS) • Risikomessung und Value at Risk (6 CP/4 SWS) • Kreditrisikomessung (6 CP/4 SWS)
<p>Modul „Handelsbetriebslehre“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handelsmanagement (Vorlesung 3 CP/2 SWS; Übung 3 CP/2 SWS) • Handelsmarketing (Vorlesung 3 CP/2 SWS; Übung 3 CP/2 SWS) • Supply-Chain-Management (Vorlesung + Übung 3 CP/2 SWS)
<p>Modul „Informationsmanagement“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsmanagement II: Finanzinformationssysteme (6 CP/4 SWS) • Informationsmanagement III: Anwendung von Finanzinformationssystemen (3 CP/2 SWS) • Informationsmanagement IV: Projekt: Finanzinformationssysteme (3 CP/2 SWS)
<p>Modul „Makroökonomie und Internationale Wirtschaftsbeziehungen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exchange Rates and Open Economy Macroeconomics (6 CP / 4 SWS) • International Trade: Theory and Policy (6 CP / 4 SWS /) • International Financial Markets: Efficiency, Volatility, and Crises (6 CP / 4 SWS)
<p>Modul „Managerial Economics“</p>
<p>Modul „Marketing“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktforschung (Vorlesung 3 CP/ 2 SWS; Übung 3 CP/ 2 SWS) • Konsumentenverhalten I: Affektive und kognitive Prozesse und deren Bedeutung für Entscheidungen, Werbung und Markenführung (Vorlesung 3 CP/ 2 SWS; Übung 3 CP/ 2 SWS) • Konsumentenverhalten II: Die nähere und weitere Umwelt des Konsumenten - Bedeutung für das (internationale) Marketing (Vorlesung 3 CP/2 SWS; Übung 3 CP/ 2 SWS)
<p>Modul „Ökonometrie und Statistik“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonometrie: Methoden und Anwendungen (6 CP/4 SWS) • Finanzmarktökonomie: Zeitreihenanalyse (6 CP/4 SWS) • Ökonometrische Methoden der Marktforschung (6 CP/4 SWS)

<ul style="list-style-type: none"> • Multivariate statistische Methoden (6 CP/4 SWS) • Nichtparametrische statistische Verfahren (6 CP/ 4 SWS)
<p>Modul „Operations Research und Logistik“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Operations Research I (6 CP/4 SWS) • Operations Research II (6 CP/4 SWS) • Standortplanung und strategisches Supply Chain Management (6 CP/4 SWS) • Taktisches & operatives Supply Chain Management (6 CP/ 4 SWS) • Innerbetriebliche Logistik (6 CP/4 SWS) • Modellierungstools und -sprachen zur Implementierung von Operations Research Modellen (6 CP/4 SWS) • SAP Advanced Planning & Optimization (6 CP/4 SWS)
<p>Modul „Organisation und Personalmanagement“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement I (PMG I) 6CP/4SWS • Strategische Organisation I (ORGA I) 6CP/4SWS • Organisation II (ORGA II) 3CP/2SWS
<p>Modul „Wirtschaftsinformatik“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsinformatik II (6 CP/4 SWS) • Wirtschaftsinformatik III (6 CP/4 SWS) • Enterprise Resource Planning I (6 CP/4 SWS) • Enterprise Resource Planning II (3 CP/2 SWS) • Enterprise Resource Planning III (3 CP/2 SWS) • Informationsmodellierung (6 CP/4 SWS) • Referenzmodellierung (6 CP/4 SWS)
<p>Modul „Wirtschaftsprüfung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzernrechnungswesen (6 CP/4 SWS) • Handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung (3 CP/2 SWS) • Internationale Rechnungslegung (3 CP/2 SWS) • Prüfungstechnik (3 CP/2 SWS) • Bilanzanalyse (3 CP/2 SWS) • Unternehmenszusammenschlüsse und -bewertung (3 CP/2 SWS) • SAP-Multimedia-Projekt (4,5 CP/3 SWS)

<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Praxisfragen der Wirtschaftsprüfung (3 CP/2 SWS)• Übung zur internationalen Rechnungslegung (3 CP/2 SWS)• Fallstudie zur Umstellung von HGB auf IFRS (3 CP/2 SWS)
Modul „Wirtschaftstheorie“
Modul „Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht“
Modul „Deutsches und internationales Steuerrecht“ <ul style="list-style-type: none">• Allgemeines Steuerrecht (3 CP/ 2 SWS)• Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht (4,5 CP/ 3 SWS)• Unternehmensteuerrecht (4,5 CP/ 3 SWS)• Europäisches und Internationales Steuerrecht (4,5 CP/ 3 SWS)• Umsatzsteuerrecht (1,5 CP/ 1 SWS)
Modul „Deutsches und europäisches Arbeits- und Sozialrecht“
Modul „Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz“
Modul „Deutsches und internationales Informations- und Medienrecht“